

Internationale Deutsche Klassenmeisterschaft DART 18
11./12. Juli 2015, Grosser Alpsee

Siegen ist schön, siegen am Alpsee noch schöner...

Im Jahr 2001 kam Werni Heynisch erfolgreich von einer Regatta in Süddeutschland zurück und meinte, da müssten wir unbedingt das nächste Jahr mit einer grösseren Schweizer Delegation hin...

So eben den Führerausweis in der Tasche und zusammen mit meiner Schwester voller seglerischem Tatendrang (wir waren in jenem Jahr bereits an den Niederländischen Meisterschaften und an der Weltmeisterschaft in Marseille) liessen wir uns nicht zwei mal bitten und fuhren 2002 das erste mal an den Grossen Alpsee. Uns beiden ist das Zelt aufbauen im Dunkeln hinter der berühmten Scheune und das anschliessende Bier mit Gerlinde, Martin und Michi an jenem späten Freitagabend noch in bester Erinnerung. Die Herzlichkeit, mit der wir neben und auf dem Wasser empfangen wurden war der Grundstein dafür, dass ich heute auf viele tolle Segelabenteuer und gemütliche Stunden unter Freunden am Alpsee zurückblicken darf.

So war natürlich klar: Deutsche Meisterschaft 2015 am Alpsee, das ist ein Muss. Dass meine Schwester mich seit langen Jahren ausgerechnet zu dieser Regatta wieder einmal als Vorschoterin begleitete, freute mich riesig. Lange waren wir schon nicht mehr miteinander gesegelt. Aber schon nach der ersten Wettfahrt meinte sie: „es ist wie Radfahren, das verlernt man nie... „

Und sie hatte Recht. Wir verstanden uns auf Anhieb perfekt. Hoch motiviert und bei tollsten Segelbedingungen lief es uns im erstklassigen Teilnehmerfeld von 32 Booten aus Deutschland und der Schweiz von Beginn an wie am Schnürchen. Im ersten Lauf zeigten uns die Lokalmatadoren Martin und Gerlinde Kienle den bei Westwind schnellsten Weg an die Luvtonne. Vorwind fanden wir die entscheidenden Böen und Dreher. Es gelang uns in Führung zu gehen und den Lauf „ins Trockene“ zu segeln. Jetzt wussten wir wo's lang geht. Dies half uns in den übrigen Wettfahrten auch nach schlechten Starts nach vorne zu segeln. Dass wir von den fünf Läufen am Samstag gleich deren vier gewinnen würden, na das hätten wir uns dann auch nicht zu hoffen gewagt. Doch wie so oft: wenn's mal läuft, dann läuft's...

Das änderte auch am Sonntag nicht. Mit den Plätzen zwei und eins durften wir die Serie abschliessen. Landsmann Werni Heynisch, mit einem Jahr Alpseeerfahrung mehr als ich, machte uns das Leben an diesem Tag aber schwer. Dank einer tollen Leistung (Plätze eins und zwei) verbesserte er sich zusammen mit seiner Vorschoterin Monika Schröder noch auf den dritten Gesamtrang. Auch Paul und Linda Wiebel zeigte, dass mit ihnen immer zu rechnen ist. Seit einem Jahr das erste Mal wieder gemeinsam auf dem DART segelten sie konstant auf in die vorderen Ränge und wurden mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung belohnt. Die Kinder werden sich über die gewonnenen Kuhglocken freuen... ☺

Siegen ist schön, siegen am Alpsee noch schöner. Warum? Ganz einfach, weil ich mich beim SCTI am Alpsee zu Hause fühle und geteilte Freude für mich doppelte Freude bedeutet.

Doch unabhängig von der Platzierung, zufriedene Gesichter waren überall zu sehen. Und dies zu Recht. Das grosse Engagement der Crew des SCTI wurde anlässlich der Deutschen Klassenmeisterschaft 2015 mit perfekten Segelbedingungen (Petrus) und einem tollen Teilnehmerfeld von 32 Booten (alle Anwesenden) belohnt.

Was es braucht, um neue Segler für die DART Klasse zu gewinnen, war eine der Fragen anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Dart Klassenvereinigung (DDKV) am Samstagabend. Gutes tun und darüber sprechen, meine ich. Die Crew des SCTI um Martin und Gerlinde Kienle lieferten uns mit einer hervorragenden, sympathischen und herzlichen Organisation den Steilpass: Jetzt sind wir übrigen Segler gefordert, von diesen tollen Erlebnissen zu berichten und möglichst viele „gluschtig“ zu machen, sich vom DART-Fieber anstecken zu lassen.

Dabei dürfen wir von heute auf morgen keine Wunder erwarten und müssen die Trends in der heutigen Gesellschaft akzeptieren. Aber solange wir den DART-Spirit aufrecht erhalten können und sich DART-Segler für die Organisation solch toller Regatten engagieren, wie wir sie am Alpsee 2015 erleben durften, bin ich voller Zuversicht, dass die DARTisten noch oft auf dem Wasser um die besten Plätze kämpfen und am Land noch so manch gemütliche Stunde miteinander verbringen werden. Dabei sind alle gefordert, nach Ihren Möglichkeiten ihren Beitrag für die Zukunft unserer Klasse zu leisten.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen der Deutschen Klassenmeisterschaft 2015 am Alpsee beigetragen haben

Michiel
SUI 6708